STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2018/096
öffentlich		
Datum 02.08.2018	Aktenzeichen FB I.1	Federführend: Frau Blossey

Betreff

Änderung des Hebesatzes für die Kreisumlage 2018 - Anhörungsverfahren der kreisangehörigen Gemeinden gem. § 19 FAG

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Finanzausschuss	20.08.2018			
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:	61100.5372000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss nimmt das Anhörungsverfahren des Kreises Stormarn gemäß § 19 Abs. 3 FAG zur Kenntnis.

Dem Vorschlag des Kreises Stormarn zur Absenkung des Hebesatzes der Kreisumlage für das Jahr 2018 um 2 % von 33,25 auf 31,25 % wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Der Kreis Stormarn beabsichtigt, im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung 2018 den Hebesatz für die Allgemeine Kreisumlage um bis zu 2,0 Punkte von 33,25 % auf 31,25 % abzusenken. Hintergrund der rückwirkenden Absenkung des Hebesatzes für die Allgemeine Kreisumlage ist die gute Finanzlage des Kreises Stormarn.

Gemäß § 19 Abs. 3 FAG haben die Kreise vor jeder Entscheidung über eine Veränderung der Umlagesätze die dem jeweiligen Kreis angehörigen Gemeinden und gemeindefreien Gutsbezirke anzuhören. Über die Einleitung eines Anhörungsverfahrens entscheidet der Kreistag. Diesen Beschluss hat der Kreistag am 23.03.2018 gefasst. Eine Stellungnahme der Kommune wird bis zum 24.08.2018 erbeten.

Der Kreistag hat bei den Haushaltsberatungen der letzten Jahre zum Ausdruck gebracht, regelmäßig die Angemessenheit des Kreisumlage-Hebesatzes zu betrachten und bei einer weiteren Verbesserung der finanziellen Situation die kreisangehörigen Städte und Gemeinden - soweit möglich - durch weitere Hebesatz-Senkungen partizipieren zu lassen.

Das Anhörungsverfahren wurde auf Grundlage des positiven Jahresabschlusses des Kreises Stormarn eingeleitet. Das Jahresergebnis 2017 hat sich entgegen der vorangegangenen Prognose um rd. 11 Mio. € verbessert. Nach Abzug aller gebundenen Mittel wurde der Bestand an freien liquiden Mitteln bei rd. 6 Mio. € gesehen. Darüber hinaus zeichnet sich auch im ersten Budgetbericht 2018 ein sich verbesserndes Bild ab - insbesondere durch die positiven Auswirkungen des Finanzausgleichs.

Bemessungsgrundlage für die Ermittlung der Kreisumlage ist im Wesentlichen das Aufkommen der Realsteuern und der Einkommensteuer abzüglich FAG-Umlage des Zeitraumes III/2016-II/2017. Für das Jahr 2018 ergibt sich daraus eine Finanzkraftmesszahl in Höhe von 44.039.029 Mio. €. Vervielfältigt mit dem bisherigen Hebesatz von 33,25 % ergibt sich

eine Kreisumlage von	14.642.977 €
mit dem neuen Hebesatz von 31,25 %	13.762.197 €
und somit ein Minderaufwand von	880.780 €

Für die Stadt Ahrensburg führt die vorgeschlagene Absenkung der Allgemeinen Kreisumlage um zwei Prozentpunkte zu einem Minderaufwand von rd. 880.780 € für das Haushaltsjahr 2018.

Es wird vorgeschlagen, der beabsichtigten Senkung des Hebesatzes für die Kreisumlage 2018 um 2 Punkte zuzustimmen.

Michael Sarach
Bürgermeister